



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde Jahresbericht 2006

Email: Ostafrika@t-online.de
Internet: www.aktionskreis-ostafrika.de

Liebe Mitglieder

Ein ereignisreiches Jahr ist zu Ende gegangen, das uns viele Erfolge, Veränderungen aber auch manche Enttäuschung beschert hat. Wir sind gut vorangekommen, haben viele unserer Ziele erreichen können und neue Freunde gefunden. Über das Erreichte wollen wir hier berichten. Viele freiwillige Helfer haben bei unseren Projekten mitgearbeitet, bei der Vorbereitung und Koordination in Deutschland und bei der Durchführung in Tansania. Allen technischen und medizinischen Volontären, die hieran mitgewirkt haben, möchten wir für Ihre Zeit und ihren Arbeitseinsatz herzlich danken. Besonderer Dank gilt unseren Sponsoren und Förderern. Erst mit ihren Geld- und Sachspenden war es möglich, unsere Ziele zu realisieren.

Im Oktober 2005 hatten die Mitglieder den Vorstand neu gewählt. Bei unserem Vorschlag hatten wir berücksichtigt, dass wir uns nun auch vermehrt der medizinischen und klinischen Betreuung des Kibosho Hospitals widmen wollen. In früheren Jahren hatten wir fast ausschließlich technische Unterstützung geleistet und fallweise klinische Ausrüstung geliefert. Mit der Eröffnung der Augenstation und dem Einsatz zahlreicher Augenärzte aus Deutschland und Österreich haben wir Neuland betreten. Mit der systematischen Analyse des Betriebsablaufs im Hospital sind wir zum klinischen Berater geworden. Hieraus ist ein Verbesserungskonzept

entstanden, dessen Realisierung wir jetzt in Angriff genommen haben. Wir freuen uns, dass sich im Vorstand Herr Dr. med. Frieder Klein dieser Schwerpunktaufgabe widmet. Das Amt der Schatzmeisterin hat Frau Ulrike Wehner übernommen.

Nicht alle geplanten Projekte konnten wir in Angriff nehmen, weil uns noch mehr Akteure fehlen, die in unseren Projekten mitarbeiten, Erfahrungen sammeln und in Zukunft Projekte auch selber zu leiten. Wir suchen Fachleute in Hoch- und Tiefbau (Gebäude-, Trink- und Abwasserprojekte), Organisatoren, die den Support der Handwerkerberufsschulen managen und in Traunstein insbesondere Fachkräfte für die Logistik (Lager, Container-Beladung, Versand). Wir suchen Mitwirkende für Öffentlichkeitsarbeit und Mitglieder-rundschreiben, um besser informieren zu können. Auch den Führungskreis wollen wir erweitern, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Wir könnten noch mehr erreichen, wenn wir noch mehr helfende Hände hätten.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam für unsere Ziele arbeiten. Hierzu wünschen wir Ihnen viel Initiative und schließlich die Freude, etwas Nützliches für Bedürftige in Afrika erreicht zu haben.

*Herzlichst
Klaus Böhme & Hans Siemer*



Grundsteinlegung für den großen Wassertank in Mandaka durch Regional Commissioner Hon. Mohamed Babu .

Berichte über unsere Projekte in Tansania

Trinkwasserprojekt Kilema-Mandaka-Nganjoni

Über viele Jahre hinweg hatte Bauingenieur Werner Diederich aus Kempten die technischen Vorarbeiten und Planungen dieses großen Wasserversorgungsprojektes für 5 Dörfern und 7 Schulen mit insgesamt 6.000 Menschen geleistet, dem größten Projekt, das der AKO jemals aufgenommen hat. Im Juni 2005 hatten wir einen Förderantrag an das Ministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) gestellt, der mit den geleisteten Vorarbeiten überzeugte. Im August erhielten wir vom BMZ die Zusage für eine Förderung in Höhe von 272.325 Euro. Zusätzlich stellten der Rotary Club Kempten und die Rotary Foundation 61.890 Euro zur Verfügung, der AKO wird 9.000 Euro einsetzen. Die örtliche Bevölkerung wird unentgeltlich Erdarbeiten im Werte von 21.000 Euro einbringen.

Projektpartner vom AKO ist in Tansania der T.P.P Trust in Moshi. Im Oktober 05 wurde mit dem Trust eine ausführliche Projektvereinbarung abgeschlossen, um saubere technische Realisierung und zuverlässige Mittelverwendung sicherzustellen. Als die Finanzierung gesichert war, wurden im Januar 06 bei unserem Projektpartner zwei Mitarbeiter für die Technik und Administration eingestellt.



Werner Diederich mit dem Projektteam beim T.P.P. Trust in Moshi

Zunächst wurde in Moshi eine eigene Ziegelfertigung für die Wassertanks, die Quelfassungen und die zahlreichen Schächte und Zapfstellen eingerichtet. Im Februar 06 erfolgte der Baubeginn.

Für den großen Wassertank von 225.000 Litern erfolgte im Juli 2006 die feierliche Grundsteinlegung durch den Regional Commissioner Mohamed Babu (s. Titelseite). Diese Zeremonie mit zahlreichen Ansprachen wurde im Fernsehen übertragen. Bis zum Jahresende 2006 waren die beiden Wassertanks mit einem Fassungsvermögen von 90.000 und 225.000 Litern fertig gestellt, die geologisch schwierigen Bauarbeiten für die Quelfassung begonnen und etwa 7 km der Hauptwasserleitung gegraben. Besonders schwierig erwies sich das Betonieren der Deckel der beiden Wassertanks; für den größeren Tank mussten mit einem alten Stetter-Mischer 35 to Beton gemischt, in luftige Höhe befördert und

Sauber geglättet werden. Bis Ende 2007 wollen wir dieses große Wasserprojekt abschließen.



Betonierarbeiten am großen Wassertank



Verlegung der Wasserleitung am kleineren Tank I

Die Nachhaltigkeit dieser Wasserversorgung kann aber nur der spätere Betreiber sicherstellen. Von örtlichen kommunalen Politikern, der Pfarrei Mandaka und den Verwaltungen der Ortschaften und Schulen wurde hierfür das Mandaka Water Board gegründet, dessen amtliche Registrierung sich über Monate hingezogen hat. Dieses Water Board wird in einer Vereinbarung mit dem T.P.P. Trust all' die Verpflichtungen übernehmen, die für einen langfristigen Betrieb und die Erhaltung der Wasserversorgung erforderlich sind.

Neubau der Tagesklinik (OPD) in Kibosho

Das Kibosho Hospital benötigt dringend eine neue Tagesklinik (OPD), um den zunehmenden Strom ambulanter Patienten bewältigen zu können. Nachdem sich die Hoffnung auf Förderung zerschlagen hatten, haben wir uns für einen ‚afrikanische Weg‘ entschlossen und zu bauen, solange das dafür gesammelte Geld reicht. Mit den Erdarbeiten wurde inzwischen begonnen, um noch

bis zur Regenzeit einen großen Teil der Rohbaus zu erstellen. Insgesamt rechnen wir mit einer Bauzeit von 2 Jahren.

Augen- und Zahnstation Kibosho

Auch im vergangenen Jahr haben wir mit tatkräftiger Unterstützung von Dr. Johann Dillinger die Augenstation intensiv gefördert, mit Material, durch operierende europäische Augenärzte und durch Ausbildungshilfe für die tansanischen Mediziner. Mit Unterstützung schweizer Mitglieder haben wir dem tansanischen Augenarzt Dr. Christian Mlundwa eine zusätzliche Ausbildung für Operationstechniken vermittelt und für das Hospital einen Toyota Landcruiser erworben und nach Kibosho verschifft, um das Outreach-Programm zu erweitern.



Ein neuer Toyota Landcruiser für das Outreach - Programm

Die vom AKO erbaute Zahnstation Kibosho erfreut sich ständig steigenden Zulaufs. Hierzu trägt auch der neue junge tansanische Zahnarzt Dr. Francis Roman entscheidend bei. Zahnbehandlung werden nun auch im Outreach-Programm angeboten. Hierfür wird Dr. Rudi Schenk im Februar 07 eine weitere Zahnstation im Emmaus Centre in Sanya Juu einrichten.

Mangelhafte Stromversorgung

Ganz Tansania leidet seit Anfang 2006 an äußerst beschränkter Stromversorgung. Man sagt, dass Wasserknappheit die Leistung der E-Werke reduziert. Eine schwere Bürde für die Menschen und deren Gewerbe. Wo auch immer man es sich leisten kann, brummen vor den Geschäften kleine Notstromgeneratoren, und das bei Dieselpreisen, wo ein Liter Diesel inzwischen so viel kostet wie ein halber Tageslohn eines ungelerten Arbeiters. Zur Verbesserung der Notstromversorgung im Kibosho Hospital wurde das alte Aggregat durch ein mobiles Aggregat ersetzt, das uns E.ON im vergangenen Jahr überlassen hatte.

Kleinere Projekte in den Missionsstationen

In Rundugai baute Franz Spiegelsberger eine Kleinkirche und einen Kindergarten.

In Umbwe wurde mit dem Bau eines Kindergartens begonnen.

Zur Trinkwasserversorgung der Mbosho Parish wur-

de ein Anschluss an die Hai-Wasserleitung und der Bau einer öffentliche Zapfstelle gefördert.

In Ngulu ist der Bau des Kindergartens fast fertig.

Ebenfalls in Ngulu haben Werner Suby, Manfred Zimmer und Anton Schall die Errichtung eines Mittelspannungsnetzes begonnen. Ende 2006 wurden eine Wickmann-Station und ein Trafo per Container geliefert, die im März 07 installiert werden sollen.



Anton Schall und Manfred Zimmer mit dem LKW von E.ON auf Montage in Ngulu

Handwerkerschule Leguruki

Nach vierjähriger Projektdauer war im Frühjahr 2006 in Leguruki der Einsatz des Weltfriedensdienstes planmäßig zu Ende gegangen; die beiden Entwicklungshelfer wurden in anderen Projekten des WfD eingesetzt. Die Ergebnisse wurden in einem Workshop analysiert und der Diözese Meru ein Konzept für eine nachfolgende Projektphase II vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde von der Diözese bis Ende 2006 nicht angenommen. Die Aktivitäten des AKO haben sich nun auf zwei Schwerpunkte reduziert:

Für die Fortführung des Stipendienprogramms wird ein neuer Vertrag verhandelt, mit dem nun auch Schüler der Sekundarschule berücksichtigt werden sollen.

Zur Verbesserung der extrem schlechten Wasserversorgung soll im Jahr 2007 ein Trinkwasserbrunnen mit großem Wassertank und solarbetriebener Pumpe gebaut werden. Hierfür wurden geologische Bodenuntersuchungen gemacht und Wasser in 75 Metern Tiefe nachgewiesen. Es wird mit Projektkosten von 28.000 Euro gerechnet. Die Bohrung wird vom T.P.P. Trust organisiert und soll im März 2007 erfolgen.

Handwerkerschule Usangi

Diese Schule war aus verschiedenen Ursachen weitgehend zum Erliegen gekommen, die Schülerzahl drastisch gesunken. Im Sommer hatte die Gemeinde einen neuen Schulleiter eingestellt, um der Schule neue Impulse zu geben. Zunächst wurde das Inventar an Ausbildungsmaterial erfasst und Vorschläge gemacht. Für Einschulungen ab Januar 2007 haben wir einen Stipendienfond sowie finanzielle Unterstützung für die Fortführung des MV-Werkstattgebäudes zugesagt.

AKO Interna

Container Lieferungen nach Kibosho

Im vergangenen Jahr haben wir 6 Container mit Hilfsmateriel nach Tansania verschickt, davon vier zusammen im Oktober. Wie so oft wurde dies zum Desaster, da einer dieser vier in Hafen Salalah im Oman aufs falsche Schiff geriet und erst nach langem Suchen in Malaysia statt in Mombasa gefunden wurde. Auch die anderen drei wollte die Hafenbehörde in Mombasa lange nicht frei geben, da die Sendung nicht komplett sei. Dies gelang erst nach langem, geduldigen Verhandeln. So konnte Hans Siemer, der zum Entladen der umfangreichen Materialmengen nach Kibosho geflogen war, schließlich diese drei entladen und auf die Projekte verteilen. Der letzte Container traf schließlich mit sechswöchiger Verspätung im Januar in Kibosho ein.

Pfarrhaus in Kibosho abgebrannt

Zahlreiche unserer Akteure kannten es. Am Anfang unserer Aktivitäten in Kibosho hatten sie nach anstrengenden Arbeitstagen oft dort genächtigt. Im Dezember ist das alte Pfarrhaus in Kibosho einer brennenden Kerze zum Opfer gefallen und in Flammen aufgegangen.

Sepp Schwankner wurde 75 Jahre

Im Kreise einer großen Schar seiner alten Mitstreiter

feierte Sepp Schwankner am 13. Januar 2007 seinen 75. Geburtstag. 1974 hatte er zum ersten Mal Tansania besucht und dort zahlreiche Freundschaften geschlossen, die zur Basis seiner langjährigen privaten Entwicklungsinitiativen wurden. Zusammen mit anderen Helfern wurde seine Initiative 1987 in den Verein Aktionskreis Ostafrika e.V. Gewandelt, den Sepp Schwankner bis 1993 geleitet hat.



Lieber Sepp, wir gratulieren Dir sehr herzlich - ad multos annos!

AKO Mitgliederversammlung am 5. Mai 2007

Die nächste Mitgliederversammlung wird am 5. Mai 2007 um 19 Uhr am Alpengasthaus Hochberg bei Traunstein stattfinden. Der Vorstand wird ausführlich über die laufenden Projekte und Vorhaben berichten sowie den Jahresabschluss 2006 vorlegen. Ein Gastvortrag soll uns die so andersartige und oft unverständliche Kultur und Lebens- und Verhaltensweise unserer afrikanischen Partner nahebringen. Die Einladung wird unseren Mitgliedern im April zugeschickt. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und interessante Gespräche.

Vielen Dank ...

- Dem Rotary Club Kempten und der Rotary Foundation, USA, für die Co-Finanzierung des Wasserprojektes Kilema-Mandaka.
- Der Firma E.ON Bayern AG für mehrere Fahrzeuge, Leitungsmaterial und Notstromaggregate.
- Dem Verein Synesius, Bremgarten, Schweiz, für die Unterstützung mehrere Projekte für die Augenstation.

- Dem Rotary Club Vilsbiburg für die Unterstützung des Wasserprojektes in der Mbosho Parish.
- Der Firma Domilens für Augenoperationssets
- Der Firma Nexans für Kabelmaterial
- Herrn Dr. Bernd Schneller für eine Zahnbehandlungseinheit
- Der Fa. Trusetal GmbH für Verbandsmaterial



Aktionskreis Ostafrika e.V.
Seiboldsdorfer Mühle 1
D-83278 Traunstein
Tel.: +49 861 4395
Fax.: +49 861 164249
E-mail: Ostafrika@t-online.de
Internet: www.aktionskreis-ostafrika.de
www.leguruki.de
Verantwortlich: Klaus Böhme, Hans Siemer

**AKO Spenden-Konto 576 3099,
Kreissparkasse Traunstein, BLZ 710 520 50**